

Mein Weg mit Jesus – Auferweckung des Lazarus – Joh 11

Text:

Als Jesus ankam, fand er Lazarus schon vier Tage im Grab liegen. ... Marta sagte zu Jesus: Herr, wärest du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben. Aber auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben. Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen. Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Letzten Tag. Jesus erwiderte ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das? Marta antwortete ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll. ... Als Jesus sah, wie sie weinte und wie auch die Juden weinten, die mit ihr gekommen waren, war er im Innersten erregt und erschüttert. ... Er ging zum Grab. Es war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war. Jesus sagte: Nehmt den Stein weg! ...Dann rief Jesus mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt, und sein Gesicht war mit einem Schweiß Tuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden, und lasst ihn weggehen!
(Aus Joh 11 zusammengestellt und gekürzt)

Bitte

Innere Erkenntnis des Herrn erbitten, der für mich Mensch geworden ist, damit ich mehr ihn liebe und meine Gestalt finde, ihm nachzufolgen

Punkte

Mit Jesus kommen Gewissheiten ins Wanken: Dass Tote tot sind; Dass das, was wir gebunden haben, sich nicht mehr bewegt; dass Auferstehung nach dem Tod kommt... Ich übertrage diese Ahnung, dass das Gewisseste - von Jesus her - auch ganz anders sein und kommen kann, auf mein Leben, meine Familie, meine Arbeit...

Ich nehme für einen Moment die Frage: „Glaubst du das?“ nochmal neu ernst und versuche sie nicht gleich zu beantworten.

Das Messiasbekenntnis der Marta ist parallel zum Bekenntnis des Petrus gestaltet, ist von gleichem „Gewicht“. Ich überlasse mich für ein paar Minuten Tagträumen, wie christliche Gesellschaft, wie Kirche, wie kirchlicher Dienst, wie mein Leben... hätten sich entwickeln können, wenn Christen diese Parallelität von Anfang an konsequent ins Zentrum gerückt hätten.

Wenn es in der „zweiten Woche“ der Exerzitien um meine Gestalt der Nachfolge geht, spielen Talente und Charismen eine wichtige Rolle. Die Charismenlisten des Neuen Testaments kennen auch den Glauben selbst und die Fähigkeit, Erkenntnis aus dem Glauben zu vermitteln – Marta hier als Beispiel. Ich horche auf meine Charismen – Geistesgaben zum Aufbau des Gottesvolkes - hin.

Kolloquium

Ich spreche mit Jesus über meine innere Erkenntnis, die ich aus der Betrachtung ziehe, dann über meine Weise der Nachfolge, meine Charismen und Talente. Ich horche, was er mir jetzt sagen will.